

Presseinformation

Gemeinsames Know-how gegen Plastikmüll:

Leistritz Extrusionstechnik und RITTEC Umwelttechnik vereinbaren strategische Zusammenarbeit

Leistritz und RITTEC unterzeichnen Absichtserklärung für den Bau einer Pilot-Anlage zur realisierten Kreislaufwirtschaft

Lüneburg/Nürnberg 29.07.2020

Leistritz Extrusionstechnik und RITTEC Umwelttechnik entwickeln gemeinsam Lösungen für das kontinuierliche Recycling von PET-Kunststoffen. Mit der strategischen Partnerschaft begegnen die Unternehmen der drängenden Aufgabenstellung der Plastikmüllvermeidung, zunächst ausgerichtet auf den europäischen Markt. Die Kooperation beinhaltet die Realisierung und Markteinführung der revolPET®-Technologie, einer Form des Monomer-Recyclings. Damit werden PET-Kunststoffe in ihre Ausgangsstoffe zurückgeführt und der Ressourcenkreis vollständig geschlossen.

Nach der bereits erfolgreichen Kooperation in der Forschung, haben sich Leistritz Extrusionstechnik und RITTEC Umwelttechnik weitere gemeinsame Ziele gesetzt: Eine erste Turnkey-Anlage für die Verarbeitung von zehntausend Jahrestonnen Inputmaterial soll voraussichtlich bis Ende 2021 errichtet und in Betrieb genommen werden. Hierfür bringt Leistritz ihre Technologie für Hochleistungsextruder ein und zudem ihr Wissen im Projektmanagement bei der Konzeption und Umsetzung von technischen Gesamtanlagen. Leistritz-Geschäftsführer Anton Fürst setzt bei der Zusammenarbeit auf den Ausbau des Geschäftsfeldes Recycling: „Wir arbeiten seit Jahren intensiv in diesem Segment. Downcycling oder nicht recycelfähige Kunststoffverbindungen sind hier der limitierende Faktor. Mit dem revolPET-Ansatz geht man hier einen großen Schritt in Richtung erfolgreiches chemisches Recycling.“ Denn die EU-Gesetzgebung (Single Used Plastic Directive, (EU) 2019/904) fordert energisches Handeln: Allein Getränkeflaschen sollen, unabhängig von Pfandsystemen, bis 2029 mit einem Anteil von 90 Prozent gesammelt und recycelt werden.

1/3

PET-Wachstumsmärkte bedienen

Die im Rahmen eines BMBF-geförderten Forschungsprojektes entwickelte Technologie revolPET bietet dringend benötigte Recyclingoptionen für die vielgestaltigen Verpackungen in den Branchen Kosmetik, Lebens- und Reinigungsmittel an und eröffnet damit große Wachstumsmärkte. Bislang stellen Multilayer- und opake Verpackungen für das Recycling ein Problem dar. Dank des innovativen revolPET-Verfahrens werden keine Restriktionen an die Ausgangsmaterialien gestellt. Carsten Eichert von RITTEC Umwelttechnik: „Unsere Vision ist, dass unsere Technologie dazu beiträgt, die globale Herausforderung rund um PET-Verpackungen zu lösen.“ Allein in Deutschland und im dualen System können jährlich rund 200.000 Tonnen PET-Verpackungen (Quelle: Institut cyclos-HTP 2017) nicht werkstofflich verwertet werden, sie landen in der Verbrennung – für Europa liegen die Schätzungen bei mindestens 1,4 Mio. Tonnen.

RITTEC Umwelttechnik liefert mit ihrer patentierten Technologie revolPET sowie dem Basic-Engineering einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des PET-Recyclings. RITTEC verfügt zudem über umfassendes Wissen in den Bereichen der Depolymerisation und dem Aufreinigen von Monomeren. RITTEC und Leistritz setzen bei ihrer Partnerschaft auf die Förderung und Durchführung weiterer Forschungsprojekte, um die Technologie gemeinsam voranzutreiben und zu optimieren sowie ergänzende Verfahren zu entwickeln.

(ca. 3.338 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über RITTEC Umwelttechnik GmbH

RITTEC Umwelttechnik entwickelt technologische Lösungen für die Erhöhung der Wertschöpfung in der Ressourcensicherung. Die Motivation für RITTEC Umwelttechnik ist die Erkenntnis, dass für den Erfolg der Kreislaufwirtschaft nicht ausschließlich die Quantität ausschlaggebend ist, sondern in besonderem Maße die qualitative Leistung der Aufbereitungs- und Verwertungsprozesse. Das Ziel von RITTEC ist es, Technologien für eine Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, die ein Downcycling von Sekundärrohstoffen vermeiden und Produkte mit Neuwarenqualität erzeugen.

<https://www.rittec.eu/>

Über Leistritz Extrusionstechnik GmbH

Ein ausgeprägtes maschinen- und verfahrenstechnischen Wissen, neue Technologien sowie eine konsequente Qualitätsausrichtung machen den Erfolg der Leistritz Extrusionstechnik GmbH aus. Seit über 80 Jahren konzipiert, designed und fertigt das Unternehmen am Hauptsitz in Nürnberg individuell

Pressekontakt

RITTEC Umwelttechnik GmbH
Barbara Vieths
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Feldstraße 29 | 21335 Lüneburg
T +49 (0) 4131 408 55 44
E-Mail presse@rittec.eu

ausgelegte gleichläufige Doppelschneckenextruder und schlüsselfertige Extrusionsanlagen für die Kunststoffindustrie und den Bereich Life Science (inkl. Pharmaanwendungen).

<https://extruders.leistritz.com/de.html>

Über revolPET®

revolPET ist die Recyclingtechnologie, die eine Verwertung von PET-Abfällen zu hochwertigen Produkten auf Originalniveau schafft, unabhängig vom Inputmaterial. revolPET stellt sich der Herausforderung, die Depolymerisation in einem kontinuierlichen Verfahren ohne Wert- und Leistungsverluste zu realisieren. Die Vision ist, dass die revolPET-Technologie dazu beiträgt, die globalen Herausforderungen mit PET-Verpackungen zu lösen. Die Entwicklung der revolPET-Technologie wurde im Rahmen der BMBF-Forschungsmaßnahme „Plastik in der Umwelt“ gefördert. Partner des Vorhabens sind neben der RITTEC Umwelttechnik GmbH das Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik (ICTV) und das Institut für Werkzeugmaschinen (IWF) der TU Braunschweig, das Fraunhofer ICT, die Reclay Systems GmbH, die SCHILLER Apparatebau GmbH und die VTU Engineering Deutschland GmbH.



Bild:
Carsten Eichert, Geschäftsführer
RITTEC Umwelttechnik



Bild:
Anton Fürst, Geschäftsführer
Leistritz Extrusionstechnik GmbH